

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO, U.S. Forces, 09742

Date: 31 January 1966

1379537

U.S. ARMY
SPECIAL ADVISORY GROUP
APO 742, U.S. FORCES

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: HEINRICH SPIEGELHAUER
Place of birth: Hirschfelde
Date of birth: 25 February 1910
Occupation:

2 Photos Please

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)
Executive Officer

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	---	---	7. SA	---	---	13. NS-Lehrerbund	---	---
2. Applications	---	---	8. OPG	---	---	14. Reichsaerztelkammer	---	---
3. PK	---	---	9. RWA	---	---	15. Party Census	---	---
4. SS Officers	---	---	10. EWZ	---	---	16.	---	---
5. RUSHA	---	---	11. Kulturkammer	---	---	17.	---	---
6. Other SS Records	---	---	12. Volkgerichtshof	---	---	18.	---	---

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, SS Officers File, Race and Settlement Files
and Miscellaneous:

SPIEGELHAUER, Heinrich

Born: February 25, 1910 at Hirschfelde

Occupation: Reg. Assessor (1945).

Attached are photocopies of the pertinent parts of our records concerning Spiegelhauer.

Lucille M. Petterson
Director
Berlin Document Center

Form AE/GER-205

(Date Request Received)

JAN. 31 1966

(Date Answer Transmitted)

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2D
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2008

BEST AVAILABLE COPY

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse- und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rückwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' Immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

BEST AVAILABLE COPY

SECRET

SECRET (When Filled In)

ECBA S229/17

24/12/66

PHOTO MOUNTING SHEET

NOTE

THE ORIGINAL OF THIS PHOTOGRAPH(S) CAN BE OBTAINED BY CALLING IP/FILES



DIECKHAUSER, HENRICH

FORM 3768

SECRET (When Filled In)

EZ IMPDET
CI BY 006687

Befehlsblatt

Ausgabe A

Des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erfährt im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt I, Berlin SW 11, Pray-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A zweifeltiger Druck, Ausgabe B einseitiger Druck. Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Propaganda-Verlage und Buchdruckerei G. m. b. H., Berlin.

Nummer 17

Berlin, den 10. Mai 1941

2. Jahrgang

EGBA-81229/17

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 21. 4. 41 Ausnahme vom Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse. S. 77. —
 RdErl. 21. 4. 41 Verbot von ausländ. Druckschriften. S. 77. —
 RdErl. 26. 4. 41 Verbot von ausländ. Druckschriften. S. 77. —
 RdErl. 30. 4. 41 Aufhebung einer Ausnahme vom Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse. S. 77. —
 RdErl. 30. 4. 41 Aufhebung der druckrechtl. Beschränkungen gegenüber den besetzten niederländ. Gebieten. S. 77. —
 RdErl. 7. 5. 41 Einfuhr der Sich. Pol. u. des SD in den besetzten Gebieten Adenau und Arelau. — S. 78. — RdErl.

8. 5. 41 Einfuhr der Sich. Pol. u. des SD in frühesten Jugoslawien. S. 78. —
 Geh. Staatspolizei. RdErl. 29. 4. 41 Führen von abgestellten Dienstfahrzeugen u. sonstigen Kennzeichen an Dienstfahrzeugen der Geh. Staatspolizei. S. 78. —
 Vertriebsstellen. RdErl. 30. 4. 41 Erhaltungshelme f. Angeh. der Sich. Pol. u. des SD. S. 78. —
 Verordnungen zum Vergleichnis der Kriminalpolizei (Kripo) Stellen. S. 78. —
 Personalmitteilungen. S. 80. —

Sicherheitspolizei und SD.

Ausnahme vom Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse.

RdErl. des RfHuChdDiPol. im RMdJ, vom 21. 4. 1941 — S IV C 3 (neu) Nr. 6321/E —

Im Benehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda wird nachstehend aufgeführte Zeitung ab sofort von dem allgemeinen Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse ausgenommen:

„Südostdeutsche Tageszeitung“, Hermannstadt.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 77.

Verbot von ausländischen Druckschriften.

RdErl. des RfHuChdDiPol. im RMdJ, vom 21. 4. 1941 — S IV C 3 (neu) Nr. 7539/E —

Im Benehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda wird auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28. 2. 1933 bis auf weiteres im Inlande die Verbreitung nachstehender Schrift verboten:

„Lüge mit verbg. Der Racebote für das Jahr 1940“ (bzw. für 1941); 13. Jahrgang (16. Jahrgang); des Eidgenössischen National-Kalenders 109. (110.) Jahrgang. Herausgegeben in Verbindung mit Karl Brunner, Franz Müller und Oskar Schenker von Albin Brocher, Biberist. Buchdruckerei Werner Hubegger, Dornbirgen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 77.

Verbot von ausländischen Druckschriften.

RdErl. des RfHuChdDiPol. im RMdJ, vom 26. 4. 1941 — S IV C 3 (neu) Nr. 7494/E —

Im Benehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda wird auf Grund des § 1 der

Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28. 2. 1933 bis auf weiteres im Inlande die Verbreitung nachstehender Schrift verboten:

„Alte Geschichte nach Jahrhunderten“, von Georg Stoffelbach, Verlag Josef Stöckli, Luzern, 1938.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 77.

Aufhebung einer Ausnahme vom Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse.

RdErl. des RfHuChdDiPol. im RMdJ, vom 30. 4. 1941 — S IV C 3 (neu) Nr. 3005/E —

Im Benehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda wird die unter dem 20. 5. 1940 erteilte Ausnahme der Druckschrift

„Schweizer Monatshefte“, Zürich,

von dem allgemeinen Verbot mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 77.

Aufhebung der druckrechtlichen Beschränkungen gegenüber den besetzten niederländischen Gebieten.

RdErl. des RfHuChdDiPol. im RMdJ, vom 30. 4. 1941 — S II C 2/Den. Nr. 6037/41-290 b —

(1) Zur Herstellung des freien Zahlungsverkehrs mit den besetzten niederländischen Gebieten sind durch den RdErl. des Reichswirtschaftsministers im Reichsmangelgesetz vom 29. 4. 1941 (RGBl. I S. 134) die Zollstellen dem Reichsgebiet und den besetzten niederländischen Gebieten bisher noch bestehenden Zollbeschränkungen ab 1. 4. 1941 aufgehoben worden. Zum gleichen Zeitpunkt ist die 6. Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Zollminderungsordnung vom 29. 3. 1941 (RGBl. I S. 176) in Kraft ge-

BEST AVAILABLE COPY

Personalmitteilungen.

Reichsfürsicherheitshauptamt.

Ernannt: Zum Pol.Ob.Insp.: die Pol.Inspektoren Abel, Jastram, Gehb, Dommich, Drömpert, Cerpelt, Anuth, Moos, Wieschendorf, Dübier.

Zum Arim.Komm.: Hilfs-Arim.Komm. Rindernach.

Zum Arim.Inspektor: die Arim.Ob.Schreitere Steffen und Habicht.

Inspekteure u. Kommandeure der Sicherh.Polizei u. des SD.
Ernannt: Zum Arim.Nat: Arim.Komm. Wenzel (Kommand. Warschau).

Staatspolizei(Hilfsstellen).

Ernannt: Zum Ob.Reg.Nat: H-Stubst. Reg.Nat Dr. Jffethorst (München).

Zum Pol.Ob.Insp.: Pol.Insp. Stein (Darmstadt).

Zum Arim.Komm.: die Hilfs-Arim.Kommissare König (Allenstein), Spiegelhauer (Berlin), Arim.Komm. J. Dr. Schmidt (Trier).

Bezieht: Arim.Nat Otten (Münster) nach Bremen.

die Arim.Kommissare Schurer (Kattowin) nach Stuttgart, Wotter (Dortmund) nach Danabrück, Hilbrich (Danabrück) nach Dortmund, Lüthenhus (NSA?) nach Dessau, Rimpler (Dessau) zum NSA.

Abgeordnet: H-Untst. Pol.Insp. Kropf (Gng) zum NSA.

— Befehlsblatt 1941 S. 60.

EGBA-81229/17

Name: Spiegelhauer Heinrich

25.12.1899 Hirschfeld

Geb.-Datum: 7.9.1909 Geb.-Ort: T.1.40

Mitgl.-Nr.: 16.1.1909

Aufnahme beantragt am:

Wiederaufn. beantragt am: geschn.

Austritt:

Geldsch:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur Wehrmacht:

Zugang von:

Gestorben:

Bemerkungen:

E. Fritz Routerstr. 1

Wohnung: Elbing

Ortsgr.: Gau: Danzig W.

Monatsmeld. Gau: M. Bl.

L. RL/ von 11.11.1941

Wohnung: 11.11.1941

Ortsgr.: Berlin Gau: Berlin

Monatsmeld. Gau: M. Bl.

L. RL/ von

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeld. Gau: M. Bl.

L. RL/ von

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeld. Gau: M. Bl.

L. RL/ von

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

EGBA-81229/17

BEST AVAILABLE COPY

Befehlsblatt

Ausgabe A

Des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichsfürsicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichsfürsicherheitshauptamt, Amt I, Berlin SW 11,
 Dries-Ribbeck-Straße 8. Ausgabe A: gewöhnlicher Druck, Ausgabe B: einzelblättriger Druck. Einzelnummern durch die
 Schriftleitung. Druck: Deutsche Buchdruck- und Verlags-Gesellschaft Berlin.

Nummer 31

Berlin, den 7. Dezember 1940

I. Jahrgang

Inhalt

EGBA - 8 1229 / 17

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten NdrL erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei und SD. NdrL 20. 11. 40 Rundfunkgeräte für den Dienstgebrauch. S. 163. — NdrL 26. 11. 40 Ausbildungsordnung f. d. 1. Teimester 1941 f. d. Ausbilder des leitenden Dienstes. S. 163. — NdrL 27. 11. 40 Werbung f. d. Laufbahn des leitenden Dienstes in der Sicherheitspolizei (SD). S. 163. — NdrL 27. 11. 40 Minderwertige Auslieferungsergebnisse. S. 163. — NdrL 27. 11. 40 Ausnahme vom Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse. S. 163. — NdrL 27. 11. 40 Neuordnung der Schulausbildung der Sicherheitspolizei u. des SD. S. 163.

Gch. Staatspolizei NdrL 26. 11. 40 Notstandsbefähigungsmittel. S. 166.

Reichskriminalpolizei NdrL 25. 10. 40 Bekleidung für Beamte der Kriminalpolizei. S. 166.

Verfälschtes. NdrL 3. 12. 40 Weihnachtsendungen (Daher und Pöschchen) an die in Norwegen eingekerkerten Angehörigen der Sich. Pol. u. des SD. S. 166. — NdrL 4. 12. 40 Postsendungen für die Abwechselliste III des OAW. S. 166. — Anschriftenänderungen. S. 166.

Sicherheitspolizei und SD.**Rundfunkgeräte für den Dienstgebrauch.**

NdrL des NSGfR vom 20. 11. 1940 — I 61 —

Bisher konnte den Anträgen auf Überlassung von Rundfunkgeräten für den Dienstgebrauch aus vorhandenen Beständen in den meisten Fällen entsprochen werden. Mit nunmehr eingetretener Erschöpfung dieser Bestände ist es erforderlich geworden, an die Bewilligung von Dienstfunkempfängern allerhöchsten Maßstab zu legen. Im einzelnen wird hierfür folgendes angeordnet:

1. Rundfunkgeräte für den Dienstgebrauch stehen grundsätzlich nur den Amtschefs und Gruppenleitern zu.
2. Ausnahmen können nur in besonderen, eingehend zu begründenden Fällen zugelassen werden, zumal eine solche Bewilligung jeweils mit der Anschaffung eines Gerätes aus Dienstmitteln verknüpft ist.
3. Anträge zu Ziffer 2 sind an das Referat I 61 zu richten.
4. Um einen genauen Überblick zu erhalten, insoweit Dienststellen über den aufgestellten Rahmen hinaus über Dienstfunkempfänger verfügen, haben sämtliche Referenten der Ämter I, II, III, IV und VI des NSGfR für ihren gesamten Dienstbereich zu melden, über wieviel Empfänger (Typenbezeichnung) sie verfügen und wo diese aufgestellt sind.
Termin: 10. 12. 1940.
5. Hinsichtlich der Reparatur von Rundfunkgeräten wird auf den Erlass des NSGfR vom 15. 7. 1940 — I 6 Nr. 320/40 — (Befehlsblatt S. 70) Bezug genommen.

An alle Dienststellen des NSGfR. — Befehlsblatt S. 163.

Ausbildungsordnung für das 1. Teimester 1941 für die Ausbilder des leitenden Dienstes.

NdrL des NSGfR vom 26. 11. 1940 — I 51 b Nr. 1067/40 —

(1) für die Zeit vom 1. 1. 1941 bis 31. 3. 1941 werden für die Ausbilder des leitenden Dienstes zwei Ausbildungsorte festgesetzt:

- I. Berlin;
- II. Frankfurt am Main.

I. Berlin:

Am 3. 1. 1941, 16 Uhr, haben sich auf der Dienststelle des Inspektors der Sicherheitspolizei und des SD in Berlin zu melden:

1. H-Sturmchefsführer Grauer,
2. H-Hauptsturmchefsführer Kühn,
3. " " Draht,
4. " " Wobst,
5. " " Unglaube,
6. " " Hausmann,
7. " " Dr. Krieger,
8. H-Obersturmchefsführer Dierck,
9. " " Grünwald,
10. " " Korthaus,
11. " " Elchmann,
12. " " Föhl,
13. " " Ackenberger,
14. " " Lamm,
15. " " Mayr,
16. " " Solta,
17. " " Noak,
18. " " Woffermann,
19. H-Untersturmchefsführer Fretlag,
20. " " Lehmann,
21. " " Schuster,
22. " " Wilde,
23. " " Winterstein,
24. " " Spitzmann,
25. " " Häfner,
26. " " Wiesenberger,
27. " " Schmitz,
28. " " Thiem,
29. " " Winckler,
30. " " Brühns,
31. " " Homan,
32. " " Spiegelhaube,
33. H-Hauptchorführer Neumann,
34. H-Oberchorführer Stoch,
35. H-Schachführer Morro,

BEST AVAILABLE COPY

36. H-Bewerber Hummel,
37. " Schulz, Werner,
38. " Jiche,
39. " Hampel.

II. Frankfurt am Main:

Am 3. Januar 1941, 16 Uhr, haben sich auf der Dienststelle des SD-Bezirksamtes Frankfurt/M. bei H-Sturmabteilungsleiter Dohl zu melden:

1. H-Hauptsturmführer Collen,
2. H-Obersturmführer Effenborth, X
3. " Schönemann,
4. " Jendler,
5. " Deuher,
6. " Reichert,
7. " Carstens,
8. " Duffinger,
9. H-Untersturmführer Hans,
10. " Schönflug,
11. " Schäfer,
12. " Aroemer,
13. " Nörger,
14. " Noth,
15. " Meyer, Friedrich,
16. " Schwinghammer,
17. " Schulz-Jenckel,
18. H-Bewerber Stählich.

[2] Die berufspraktische Ausbildung ist bei folgenden Dienststellen abzuleisten:

I. Berlin:

a) beim SD:

H-Sturmabteilungsleiter Grauert, -
H-Hauptsturmführer Rühr, -
H-Obersturmführer Rieger,
" Dierck,
" Eichenmann,
" Nöhl,
" Lamm,
" Noth,
H-Untersturmführer Freitag,
" Lehmann,
" Winterstein,
" Spiegelhauck,
" Jmann,
H-Bewerber Jiche,
" Hummel.

b) bei der Kriminalpolizei:

H-Hauptsturmführer Rühr,
" Draß,
" Wadel,
" Hausmann,
H-Obersturmführer Unglaube,
" Rothkamp,
" Aronberger,
" Mayr,
" Solta,
" Woffertmann,
H-Untersturmführer Häfner,
" Wiefenberger,
" Schmied,
" Winkler,
" Thiem,
H-Hauptsturmführer Neumann,
H-Obersturmführer Stach,
H-Bewerber Hampel.

c) bei der Geheimen Staatspolizei:

H-Hauptsturmführer Draß,
" Wadel,
" Hausmann,
H-Obersturmführer Aronberger,
" Mayr,
" Solta,
" Woffertmann.

H-Untersturmführer Witz,
" Spitherrmann,
" Häfner,
" Wiefenberger,
" Schmied,
" Thiem,
" Winkler,
H-Obersturmführer Stach,
H-Schulzführer Morra,
H-Bewerber Schulz, M.,
" Hampel.

II. Frankfurt am Main:

a) beim SD:

H-Obersturmführer Effenborth, X
" Schönemann,
" Deuher,
" Reichert,
" Duffinger,
H-Untersturmführer Hans,
" Schwinghammer,
" Schäfer,
" Aroemer,
" Nörger,
" Meyer, Friedrich,
" Schulz-Jenckel.

b) bei der Kriminalpolizei:

H-Obersturmführer Fendler,
" Grauert,
" Carstens,
H-Untersturmführer Noth,
H-Bewerber Stählich.

c) bei der Geheimen Staatspolizei:

H-Hauptsturmführer Collen,
H-Obersturmführer Carstens,
" Grauert,
" Fendler,
H-Untersturmführer Noth,
H-Bewerber Stählich.

[3] Die Bewerber des laufenden Dienstes der Jahrgänge 1914 und Jünger stehen der Wehrmacht und Waffen-H zur Verfügung. Soweit einzelne dieser Bewerber jedoch bis 2. 1. 1941 keinen Einberufungsbescheid erhalten, melden sie sich am 3. 1. 1941, 16 Uhr, im Reichsfürsicherheitshauptamt, Referat I & 1. Diese Bewerber werden ihre Ausbildung bis zur Einberufung zur Wehrmacht oder Waffen-H in Berlin fortsetzen.

(4) Die Bewerber:

1. H-Obersturmführer Alcin,
2. H-Untersturmführer Bodt,
3. " Meyer,
4. " Neimweg,
5. " Wolff,
6. H-Obersturmführer Luczak,
7. " Nabl.

Die ihre Grundausbildungszeit bereits beendet haben, werden in Berlin zur Dienstleistung verschiedenen Dienststellen zugewiesen werden und zugleich besondere Vorlesungen hören. Diese Bewerber haben sich ebenfalls am 3. 1. 1941, 16 Uhr, im Reichsfürsicherheitshauptamt, Referat I & 1 zu melden.

An das NSG (Ämter I, II, V, VI):

an die Inspektion der Sicherheitspol. u. des SD in Breslau, Düsseldorf, Stuttgart, Wiesbaden, Kassel, Berlin, Wien, Posen, Stettin;

an die SD-Bezirksämter in Würzburg, Stettin, Breslau, Teppau, Posen, Oppeln, Tilsit, Prag, Berlin, Potsdam, Frankfurt/Main;

an die Stapo-Bezirksstellen in Saarbrücken, Darmstadt, Innsbruck, Trier, Magdeburg, Brauns, Weismünde, Oppeln, Bromberg, Kassel, Berlin, Kiel, Jülich, Düsseldorf, Frankfurt/Main;

BEST AVAILABLE COPY

Befehlsblatt

Ausgabe A

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt (IOG), Berlin SW11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweifacher Druck), Ausgabe B (einfacher Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH, Berlin.

Nummer 2

Berlin, den 13. Januar 1945

6. Jahrgang



Für Führer und Reich gaben ihr Leben

als Angehörige der Wehrmacht oder Waffen-SS:

Hilfekreuzträger SS-Sturmabfuhrer Jo-
hann Waldmüller, beim Inspektor der
Sicherheitspolizei und des SD in Hamburg,
im September 1944.

Dr. Otto Kreppel, SS-Hauptsturmführer,
SD-Leitabschnitt München, im Februar 1944.

Robert van Doenen, SS-Bewerber, SD-
Leitabschnitt Düsseldorf, im Juli 1944.

Erwin Lietzau, SS-Hauptscharführer,
Reichssicherheitshauptamt, im August 1944.

Im Einsatz der Sicherheitspolizei und des SD:

Julius Melnitz, Hilfspolizeibeamter bei
einer Einsatzgruppe der Sicherheitspolizei
und des SD, im April 1944.

Hans Birach, SS-Hauptscharführer, Kri-
minaloberassistent, Staatspolizeistelle Kie-
genfurt, im August 1944.

Theodor Antonewitsch, SS-Unter-
scharführer, Staatspolizeistelle Kienfurt,
im August 1944.

Dr. Hans Oehme, SS-Sturmabfuhrer,
Kriminalrat, Staatspolizeistelle Dres-
den, im August 1944.

Josef Lobert, Staffel-Rottenführer a. K.,
Staatspolizeistelle Berlin, im August
1944.

Erich Winkler, Staffel-Unterscharführer
a. K., Staatspolizeistelle Berlin, im
August 1944.

Stefan Batke, SS-Schütze, Kommandier-
ter der Waffen-SS, Stabskompanie der Waf-
fen-SS beim Reichssicherheitshauptamt, im
August 1944.

Johann Wellendorf, SS-Scharführer,
Kriminaloberassistent, Staatspolizeistel-
le Hamburg, im August 1944.

Arnold Lüthke, Staffel-Unterscharführer
a. K., Staatspolizeistelle Schwerin, im
August 1944.

Adolf Knübel, SS-Rottenführer, Komman-
dierter der Waffen-SS, Stabskompanie der
Waffen-SS beim Reichssicherheitshauptamt,
im September 1944.

Erwin Lück, Kriminalangestellter beim
Kommandeur der Sicherheitspolizei und
des SD in Radom, im September 1944.

Franz Ludwig, SS-Bewerber, Kriminal-
sekretär beim Kommandeur der Sicher-
heitspolizei in Reichenberg, HAST, Troppau,
im Oktober 1944.

Georg Reige, Staffel-Unterscharführer
a. K. beim Kommandeur der Sicherheits-
polizei in Breslau, im Oktober 1944.

EGRA-81229/17

BEST AVAILABLE COPY

Verschiedenes

Berichtigung zum Dienststellenverzeichnis
der Sich.Pol. u. d. SD.
(Zum Hefl. vom 14.5.1943 — II A 1 Nr. 900/12351 —)

Es sind folgende Berichtigungen vorzunehmen.

Abchnitt IVa (Ausgabe Juni 1944)
KdS. Bromberg Beim Kommandeur streichen:
Rux; dafür setzen: Dr. Kiebel.
KdSudSD. Veldes Beim Kommandeur streichen:
Persterer; dafür setzen: Rux.

Abchnitt V (Ausgabe Juni 1944)
Seite 8 (StL Düsseldorf) Beim Leiter streichen:
Nöfke; dafür setzen: Kollitz.
Seite 11 (St. Halle) Beim Leiter streichen: Kollitz;
dafür setzen: ff-OStuhl. ORR. Dr. Bauer.
Seite 18 (StL Köln) Hisherigen Leiter streichen;
dafür setzen: ff-OStuhl. ORR. Dr. Kulzer.
Seite 19 (St. Leipzig) Beim Leiter ändern: ff-Stuhl.
RR. in: ff-OStuhl. ORR.
Seite 24 (StL Nürnberg) Anschrift Ludwigstr. 30
streichen; dafür setzen: Fürther Str. (Justiz-
gebäude).

Abchnitt V (Anhang)
StL Berlin Beim Leiter ändern: ff-OStuhl.
ORR. in ff-Staf. Reg.Dir.
St. Graz Als Leiter eintragen: ff-Stuhl. ORR.
Stöber.
St. Linz In Spalte ADSt. sind folgende Dienststellen
alphabetisch geordnet zuzutragen: Altmann-
Puchheim, Bahustr. 65 -- Braunau, Palm-
platz 1 -- Kaplitz, Linzer Str. 348 --
Krumman u. d. M., Linzer Str. 47.

Abchnitt VII (Ausgabe Juni 1944)
Seite 12 (SD-A. Frankfurt a. M.) Beim Abschnitts-
führer ändern: ff-Stuhl. Dr. Jaskulsky in
ff-HStuf. Kärger (m. d. kom. W. d. G. b.).
Seite 14 (SD-A. Halle) Anrufnummer 214 48/49 ändern
in 214 48 u. 4255.
Seite 33 (SD-A. Saarbrücken) Beim SD-A. streichen:
Trillerweg 20 und bisherige Anrufnummer; dafür
setzen: z. Z. in Hochen/Saar. Postkammerstelle
in Homburg/Saar, Bismarckstr. 141, Anruf: Hom-
burg 121. Bei der SD-AS. Saarbrücken streichen:
Trillerweg 20; dafür setzen: in St. Ingber/Saar,
Krummlehner Str. 33-35 (Volksschule 1. Jungen).
Bei der SD-AS. Saarbrücken streichen: Rathaus
Saarbrücken und bisherige Anrufnummer; dafür
setzen: in Schmelz/Saar.

Be/BIS. 1945 S. 10.

Personalmittelungen

Reichssicherheitshauptamt.

Ernannt zum Ob.Reg.Nat: ff-Sturmabfuhrer Reg.
Nat. Hill (z. Z. im Einsatz);

zum Reg.Ass.: die ff-Hauptsturmfuhrer Krim-
Komm. Beskow, Janden, Kulas, Fried-
rich Meyer, Radl u. Spiegelhauer, die
ff-Hauptsturmfuhrer Heinrich Fröhlich u.
Schmiel, die ff-Obersturmfuhrer Krim.Komm.
Werner Franz, Hirth, Huhn, Schön-
pflug, Tabbert, Tunnat, Wachter, Win-
terstein, Dr. Wulffen, ff-Obersturmfuhrer
Pol.Ob.Insp. Hugo Wagner, die ff-Obersturm-
fuhrer Bock, Giese, Meyer, König, Spie-
kermann, Wiesenberger u. Zöllner,
ff-Untersturmfuhrer Krim.Komm. Klaus.

Eingesetzt als Kommandeur der Sich.Pol. u. des SD
in Oslo unter Aufhebung der Abordnung zum
Reichsstudienfuhrer: ff-Obersturmabfuhrer
Ob.Reg.Nat Dr. Branne.

Kommandeure der Sich.Pol.

Ernannt zum Pol.Insp.: ff-Untersturmfuhrer n.pl. Pol-
Insp. Mattausch (KdS. Bromberg), Pol.Insp.-
Anw. Klenzendorf (KdS. Danzig).

Abgeordnet: ff-Hauptsturmfuhrer Reg.Nat Dr. Ul-
bing (KdS. Bromberg) zum Reichssicherheits-
hauptamt unter gleichzeitiger Aufhebung der Ab-
ordnung zum BdS. Frankreich.

Beauftragt mit der Führung des z. b. V.-Kdos. 20 bei
der E-Gr. II: ff-Sturmabfuhrer Dr. Glaser, bis-
her Führer des SD-A. Bayreuth.

Staatspolizei(leit)stellen.

Abgeordnet: ff-Sturmabfuhrer Reg.Nat Ko-
schorke (Stuttgart) zum KdSudSD. Veldes als
Leiter der Abt. IV.

Vernetzt: ff-Hauptsturmfuhrer Pol.Ob.Insp. Mau-
zolf (Halle) zum Reichssicherheitshauptamt, Pol-
Ob.Insp. Urban (Breslau) nach Regensburg.

SD.

Kommandiert: ff-Standardenfuhrer Friedrich Knoll;
die ff-Sturmabfuhrer Georg Best, Fritz Wöl-
blag, Walter Kurrek u. Philipp Schmitt zur
Dienststelle des ff-Obergruppenfuhrers und Gene-
rals d. Waffen-ff und Pol. Präzmann;

ff-Obersturmfuhrer Rolf Czudza zum SD-LA.
Prag.

Beauftragt: ff-Hauptsturmfuhrer Rolf Dupin mit
der Wahrnehmung der Dienstgeschäfte des III B-
Ref. beim SD-A. Saarbrücken.

Be/BIS. 1945 S. 10.

EGBA-81229/17

BEST AVAILABLE COPY

Dienstgrad	Def.-Dat.	Dienststellung	von	bis	Samml.	Eintritt in die H.	2. 15. 4	9	Dienststellung	von	bis	mitl.
U'Stuf.						Eintritt in die Partei:						
O'Stuf.	1. 4. 41											
Hpt'Stuf.	2. 10. 41											
Stubaj.						Größe: 175.	Geburtsort: Mischke-ge					
O'Stubaj.						H. 3. A.	SA-Sportabzeichen					
Staf.						Winkelträger:	Olympia					
Oberj.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen					
Brif.						Blutorden	Straßabzeichen					
Gruf.						Gold. HJ-Abzeichen	Reichspartabzeichen					
O'Gruf.						Gold. Partabzeichen	D. E. R. G.					
						Gauchtenzeichen	H. Teilungsabzeichen					
						Tutenkopfsing	D. A. d. NSDAP.					
						Ehrendegen						
						Julleuchter						
Heilshofen:		Sammlenstand: 17.				Beruf: Drogist	Heim. Kennen. ALSEN					
		Ehefrau: Elfriede				Arbeitgeber:						
		Parteilgenoffin:				Vollschule	höhere Schule					
		Tätigkeit in Partei:				Sach- od. Gew.-Schule	Technikum					
		Religion: A. R.				Handelschule	Hochschule					
		Alters: M.				Schulbildung:						
		1. 8. 1913				Sprachen:						
		2. 1. 1914				Schwerfmetalle:						
		3. 1. 1915				Rhinennachweis:						
		4. 1. 1916				Lebensdaten:						
		5. 1. 1917										
		6. 1. 1918										
		7. 1. 1919										
		8. 1. 1920										
		9. 1. 1921										
		10. 1. 1922										
		11. 1. 1923										
		12. 1. 1924										
		13. 1. 1925										
		14. 1. 1926										
		15. 1. 1927										
		16. 1. 1928										
		17. 1. 1929										
		18. 1. 1930										
		19. 1. 1931										
		20. 1. 1932										
		21. 1. 1933										
		22. 1. 1934										
		23. 1. 1935										
		24. 1. 1936										
		25. 1. 1937										
		26. 1. 1938										
		27. 1. 1939										
		28. 1. 1940										
		29. 1. 1941										
		30. 1. 1942										
		31. 1. 1943										
		32. 1. 1944										
		33. 1. 1945										
		34. 1. 1946										
		35. 1. 1947										
		36. 1. 1948										
		37. 1. 1949										
		38. 1. 1950										
		39. 1. 1951										
		40. 1. 1952										
		41. 1. 1953										
		42. 1. 1954										
		43. 1. 1955										
		44. 1. 1956										
		45. 1. 1957										
		46. 1. 1958										
		47. 1. 1959										
		48. 1. 1960										
		49. 1. 1961										
		50. 1. 1962										
		51. 1. 1963										
		52. 1. 1964										
		53. 1. 1965										
		54. 1. 1966										
		55. 1. 1967										
		56. 1. 1968										
		57. 1. 1969										
		58. 1. 1970										
		59. 1. 1971										
		60. 1. 1972										
		61. 1. 1973										
		62. 1. 1974										
		63. 1. 1975										
		64. 1. 1976										
		65. 1. 1977										
		66. 1. 1978										
		67. 1. 1979										
		68. 1. 1980										
		69. 1. 1981										
		70. 1. 1982										
		71. 1. 1983										
		72. 1. 1984										
		73. 1. 1985										
		74. 1. 1986										
		75. 1. 1987										
		76. 1. 1988										
		77. 1. 1989										
		78. 1. 1990										
		79. 1. 1991										
		80. 1. 1992										
		81. 1. 1993										
		82. 1. 1994										
		83. 1. 1995										
		84. 1. 1996										
		85. 1. 1997										
		86. 1. 1998										
		87. 1. 1999										
		88. 1. 2000										
		89. 1. 2001										
		90. 1. 2002										
		91. 1. 2003										
		92. 1. 2004										
		93. 1. 2005										
		94. 1. 2006										
		95. 1. 2007										
		96. 1. 2008										
		97. 1. 2009										
		98. 1. 2010										
		99. 1. 2011										
		100. 1. 2012										

BEST AVAILABLE COPY

Seekorps: Stghelm: Jungbo: NJ: SA: SA-Ref: NSAA: NSGA: Ordensbügen: Arbeitsblent:	von 7. 31. 12. 31.	bis 12. 31.	Alle Arme: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrengelichen: <i>H.H. 18. 11. 1944. Sch. Rum. Med. Auszeichnung d. Rum. 1944</i> Dienst-Abzeichen: Arbeitsbefähigt %:	Auslandsstätigkeit: Deutsche Kolonien: Befand. (part. Leistungen):
H-Schulen: Tölg: Braunschweig: Berne: Sock: Bernau: Dackou:	von 12. 31.	bis 12. 31.	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: Reichswehr: Dienstgrad:	Aufmärkte: Sonstiges:

REST AVAILABLE COPY

....., den 11. 12. 40.

In das A.u.G.-Hauptamt-SS Sip. II
Spt.-Abt. Bevölkerungspolitik u. Erbgesundheitspflege
Berlin SS 68, Seidemannstr. 23/24

Seit.: Ehestandsdarlegen

Die Ausfüllung des Formblattes ist unter genauester Beachtung des beigefügten Merkblattes vorzunehmen.

Es werden nur die Anträge sofort bearbeitet, bei denen

1. die Heiratsgenehmigung bereits erteilt ist,
2. die Eheschließung in allerhöchster Zeit erfolgt und
3. die Personalaufstellung über die Sippen der Antragsteller beigefügt ist.

Ich habe bei der Gemeindebehörde am 11. 12. 40. in Berlin-Mitte
Kreis Antrag auf Gewährung eines Ehestandsdarlehens
gestellt. Das zuständige Gesundheitsamt befindet sich:

Meine genauen Personalien sind:

Name: Spiegelhauer Vorname: Heinrich
Dienstgrad: 41. - Unteroffizier SS-Einheit: 1. Infanterie-Division (Feldartillerie)
Geboren am: 15. 2. 10 zu: Berlin-Mitte
Beruf: Kriminal-Kommissar
Wohnort: Berlin-Mitte Kreis: Berlin
Straße und Hausnummer: Mittelstr. 44 IV

Personalien meiner Braut:

Name: Pechle Vorname: Marie
Geboren am: 2. 11. 1913 zu: Berlin-Mitte
Beruf: Fingerringmacher (Schmied im Fort-Abteil-Krankenhof)
Wohnort: Berlin-Mitte Kreis: Berlin
Straße und Hausnummer: Landsberger Allee 159

Die Eheschließung ist - war - am 1. Januar 1940 in Berlin
Die Verlobungs- und Heiratsgenehmigung wurde mir unter Sip.-Nr. 96223
am 11. 12. 40 durch das A.u.G.-Hauptamt-SS erteilt.

Heinrich Spiegelhauer
(Unter Schrift)

CS COPY EGBA-81229/17

BEST AVAILABLE COPY

An den

Reichsführer - SS

Rasse- und Siedlungshauptamt

96723

Berlin, den 24.11.40.

Ich bitte um Überweisung der Vorbrude zu einem Verlobungs- und Heiratsgesuch.

1. S p i c g e l h a u e r, Heinrich, Berlin NW 7, Mittelstr. 4:111
(Zu- und Vorname) (Wohnort) (Straße und Hausnummer)

SS-Stuf. _____ RStD. _____ 25.2.10 Hirschfeldo/ln.
(SS-Dienstgrad) (SS-Nummer) (SS-Einheit) (Geburtsdatum) (Geburtsort und Kreis)

a) Allgemeine SS

b) SS-Wachmann, Hauptamtlich, SS-Bl., SS-TV.

c) Ordensburgschüler auf der Ordensburg

(Zutreffendes unterstreichen)

2. Leiter der Staatspolizeistelle Berlin,
(Name und genaue Anschrift des Vorgelegten (Sturmführers))

3. Oechsle, Elfriede, Berlin NO 18 Landsberger Allee 159, 2.11.13.
(Zu- und Vorname) (Wohnort) (Straße u. Hausnummer) (Geburtsdatum)

----- deutsch Landsberger Platz Neu-Ulm
(Parteiangehörigkeit) (Staatsangehörigkeit) (zuständige Ortsgruppe) (Geburtsort u. Kreis)
der zukünftigen Ehefrau

4. a) SS-Obersturmführer Dr. Langhans, Berlin, Kaiserallee 168
(Name, SS-Dienstgrad und genaue Anschrift des SS-Arztes für den Antragsteller)

b) derselbe
(Name, SS-Dienstgrad und genaue Anschrift des SS-Arztes für die zukünftige Ehefrau)
(Untersuchungen dürfen grundsätzlich nur von SS-Arzten durchgeführt werden)

5. a) Pg. Hermann Reinhardt, Grailsheim, Wilhelmstr. 13

b) Pgn. Hanne Baumert, Breslau 2, Wildenbruchstr. 7
(Name und genaue Vollanschrift von 2 Bürgen für die zukünftige Ehefrau)

6. Ich bin bereits verlobt. nein / ja: nein

Ich bin bereits verheiratet. nein / ja: nein

7. Ich gehöre nachstehender Konfession an: Gottgläubig

Meine zukünftige Ehefrau gehört nachstehender Konfession an: ev.

Ich beabsichtige kirchliche Trauung. nein / ja nach nachstehender Konfession: nein

Kirchliche Trauung ist erfolgt ... nein / ja nach nachstehender Konfession: nein

M 2 c 0735

Wendel

EGBA-81229/17

BEST AVAILABLE COPY

8. Ich habe mit dem RuS bereits einmal in Verbindung gestanden, wenn ja
in nachstehender Angelegenheit: betr. erbgesundheitlicher Beurteilung
unter folgendem Kennzeichen: Gort.Schreiben v.17.11.39, 29.6. und 23.5.40.

9. Nachstehend aufgeführte Blutsverwandte von mir bzw. meiner zukünftigen Ehefrau sind SS-An-
gehörige / mit SS-Angehörigen verlobt bzw. verheiratet:

keine

(Genaue Angaben über Zu- und Vornamen, Anschrift, SS-Einheit, Verwandtschaftsgrad, bei weib-
lichen Verwandten außerdem mit welchem SS-Angehörigen verlobt oder verheiratet, dessen Vor-
und Zuname, Anschrift, SS-Einheit)

Heinrich Spiegelhauer
(Unterschrift des Antragstellers)

SS-Ustuf. und Krim.Kommissar
(SS-Dienstgrad und Einheit)

10. Anträge von Angehörigen der SS-OT, SS-IT, Wach- und Grenzeinheiten und hauptamtlichen
SS-Angehörigen können nur bearbeitet werden, wenn nachstehende Vorlagegenehmigung ausge-
füllt und vom zuständigen Führer unterschrieben wurde:

Sicherheitsdienst
(Einheit)
Staatspolizeileitstelle
Berlin

Berlin, den 11.40.

Vorlagegenehmigung

Ich bin damit einverstanden, daß der SS-Angehörige

SS-Ustuf. Heinrich Spiegelhauer
(SS-Dienstgrad und Name des Antragstellers)

ein Verlobungs- und Heiratsgesuch beim Stabs- und Stabshauptamt-SS
vorlegt.

Der Führer des SS-Stabs- und Stabshauptamts

Heinrich Spiegelhauer
(Unterschrift)
SS-Stabs- und Stabshauptamt

(SS-Dienstgrad)

EGBA - 8 1220 / 17

BEST AVAILABLE COPY

N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen singend aufzufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich
oder seine Frau oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

.....

Dienstgrad: H-Mr.

Sip. Nr. **06725**

Name (leierlich schreiben): John Doe

in H feiz Dienstgrad: H-Einheit:

in OZ von bis in OZ von 27.11.67 bis 27.11.67

[illegible]

geb. am 25.7.1910 in Linz/Donau Kreis: Dr. Dr. h. c.

Land: Sachsen **Leb. Alter:** 57 Jahre **Glaubensbekenntnis:** ev. luth.

Jediger Wohnort: Elbin **Wohnung:** Fritz-Reich-Str. 1

Beruf und Berufsstellung: Practical-Translator

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Inhalt: Ausschuss zur Ber. 19. 10. 1971

Liegt Berufswechsel vor? ja

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Lebensreportage, Reiseberichte, Aufzeichnungen, Tagebuch, Briefe, Gedichte

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe **von** **bis**

Freikorps . . . von . . . bis . . .

Reichswehr . . . von . . . bis

Schutzpolizei . . . von **bis**

Neue Wehrmacht von 1.1.23 bis 3.2.23

Leichter Dienstgrad:

Stromflämpfer: **bis**; **verwundet:**

Ordern und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller?: o t t die zukünftige Braut (Ehefrau)?

8. Neben der Sandstromfischen Taenme eine Erdflöte Taenme vorhanden? Sie - ja

a) neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

የግብርና/ሥራ ስልጣን አገልግሎት ማግኘት

Welcher Rechts (sonst: Kräfte)?

.....

Wann wurde der Antrag gestellt?

... das Phosphorsäurekalksalz ...

ri welcher Behörde (genaue Anschrift):

EGBA-81229/17

... ..

~~EGBA-81229/17~~

SEV 87 (H-Nordendörfering W.G.Mayer, Miesbach (Bayer., England))

BEST AVAILABLE COPY

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich wurde am 25.2.1910 in Löffelbach/H. geboren. Von
meinem 6.-14. Lebensjahr besuchte ich die Volksschule in Löffelbach.
Nach meinem Austritt wurde ich zum Bergbauernsohn. Nach
Beendigung meines Lehr im März 1927 legte ich die Gesellen-
prüfung ab und trat eine Stellung als Geselle in Witten an.
Nach 13 Monaten, bis zum 30.4.29, trat ich in
den Bergbau über. Bis zum Juni 1931 habe ich dort
in meinem Beruf gearbeitet, dann wurde ich Hüttensohn.
Für 1 Jahr wurde die Arbeitslosigkeit an. Da Arbeitslosigkeit
in meinem Beruf nicht vorhanden war, habe ich
nach Olgemünde und fand dort sofort als Arbeiter. Als
so bin ich bis zum September 1935 tätig gewesen. Bis
dahin habe ich in verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben
gearbeitet, bei Lützen, Lützen, Lützen u. Mittelbitten.
Dabei fand ich Gelegenheit, mich im Bergbau. Nachbarn
einzusetzen. Früher habe ich in meiner Eigenschaft als
Arbeiter auf Arbeitern gewirkt der Landbauern
geleistet. Im September 1935 begann meine Ausbildung als
Landbauern. Im November desselben Jahres war ich
als Führer im Landbauern Verein - Lützen, H. tätig.
Ich habe diese Tätigkeit bis zum Ende des Jahres 1937 aus-
geführt. Den Rang eines H. - Lützen und war außer dem
Landbauern war in den Landbauern Blöcken
tätig.

Am 15. Juli 1938 wurde ich auf Grund einer
mit nachfolgender Eigenschaft als Kriminalkommissar
Auswärtiger bei der Deutschen Staatspolizei in Berlin
eingestellt.

Nach dem Jahr 1938 bin ich in meine Arbeit
Lützen, Lützen u. Lützen u. Lützen. Im Juli
September 1938 war ich in meiner Eigenschaft als
Landbauern Mitglied in der H. Lützen.

BEST AVAILABLE COPY

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Salomon Vorname: Isidor
Beruf: Epischop Jegiges Alter: 71 Jahre Sterbealter: ---
Todesursache: ---
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Leineweber Vorname: Auguste
Jegiges Alter: 68 Jahre Sterbealter: ---
Todesursache: ---
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Spiegelhauser Vorname: Ernst Wilhelm
Beruf: Leineweber u. Leineweber Jegiges Alter: --- Sterbealter: 71 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: Nervenleiden

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Schlegel Vorname: Auguste
Jegiges Alter: --- Sterbealter: 62 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Hermann Vorname: Ernst
Beruf: Leineweber u. Weber Jegiges Alter: --- Sterbealter: 61 Jahre
Todesursache: Folgen eines Unfalls (Sturz von 2. St.)
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Apelt Vorname: Rehel
Jegiges Alter: --- Sterbealter: 61 Jahre
Todesursache: Darmverschlingung
Ueberstandene Krankheiten: keine

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissenschaftlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Elbing, den Dezember 1933.
(Ort) (Datum)

Die Unterschrift der zuständigen
Behörde bezieht sich nur auf Punkt a

Ernst Spiegelhauser
(Unterschrift)

EGBA-81229/17

CS COPY

BEST AVAILABLE COPY